Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 4: **Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie = On the aesthetics of economizing**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

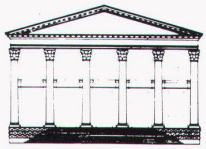
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wettbewerb „Wahrzeichen beim Landtagsgebäude" in Hannover

Auslober:
Der Niedersächsische Landtag im Einvernehmen mit der Landeshauptstadt Hannover.

Ziel des Wettbewerbs:
Künstlerische und städtebauliche Akzentuierung und Ausgestaltung des Standortes der im Jahre 1963 abgebrochenen Flußwasserkunst neben dem Leineschloß (Landtagsgebäude) in Hannover. Ein Wahrzeichen soll auf den benachbarten Sitz des Landtages und das umliegende Regierungsviertel hinweisen und diesen für das Stadtbild wichtigen Bereich markieren.

Wettbewerbsart:
Offener Stufenwettbewerb. Die erste Stufe ist ein anonymer Ideenwettbewerb. Sofern ihr Ergebnis es rechtfertigt, soll unter sechs Teilnehmern der ersten Stufe eine zweite Stufe durchgeführt werden.

Wettbewerbsbereich:
Bundesrepublik Deutschland einschl. West-Berlin, DDR, Österreich und die Schweiz.

Teilnahmeberechtigte:
Bildende Künstler, Architekten, Garten- und Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, die am Tage der Auslobung ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Wettbewerbsbereich haben. Der Auslober kann Personen mit Beziehungen zum deutschen Sprach- und Kulturraum, die außerhalb des Wettbewerbsbereichs ansässig sind und einen der angegebenen Berufe ausüben, zur Teilnahme zulassen.

Preise:
In der ersten Stufe 6 Preise zu je DM 12.000. Zusätzlich Ankäufe von insgesamt DM 18.000. Das Preisgericht kann die Zahl der Teilnehmer an der zweiten Stufe und die Aufteilung der Preissumme einstimmig ändern. Die Teilnehmer der zweiten Stufe erhalten ein Bearbeitungshonorar.

Preisrichter:
Präsident des Niedersächsischen Landtages Bruno Brandes, Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg, Hannover, Stadtbaurat Prof. Hanns Adrian, Hannover, Bildhauer und Architekt Prof. Dr.-Ing. E.H. Max Bill, Zürich, Min. Dirig. Dipl.-Ing. Herbert Bollmann, Hannover, Direktor beim Niedersächsischen Landtag Dr. Hans-Horst Giesing, Stadtbaurat a. D. Prof. Dr.-Ing. E.H. Rudolf Hillebrecht, Hannover, Architekt Dipl.-Ing. Ernst-Otto Rossbach, Hannover, Bildhauer Rolf Szymanski, Berlin.

Stellvertretende Preisrichter:
Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages Bernhard Kreibohm, Hannover, Bezirksbürgermeister Horst Frank, Hannover, Ltd. Baudirektor Peter Dellemann, Hannover, Bildhauer Prof. Kurt Lehmann, Staufen/Brsg., Prof. Dr.-Ing. Horst Linde, Freiburg, Ltd. Baudirektor Lothar Pollak, Hannover, Min. Dirig. Reinald Wiechert, Hannover.

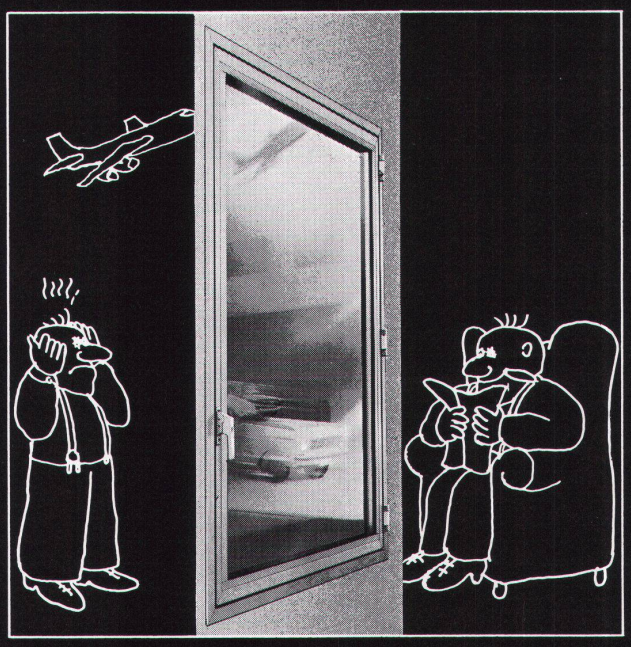
Sachverständige Berater:
Museumsdirektor Dr. Joachim Büchner, Hannover, Museumsdirektor Dr. Rüdiger Kleßmann, Braunschweig, Landeskonservator Prof. Dr. Hans-Herbert Möller, Hannover, Museumsdirektor a. D. Dr. Helmut Plath, Hannover.

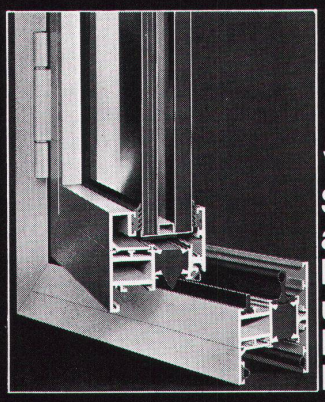
Unterlagen:
Die Wettbewerbsunterlagen können ab 2. 5. 1983 nach Einzahlung einer Schutzgebühr von DM 100 bei der Regierungshauptkasse Hannover (Konto Nr. 300-305 beim Postscheckamt Hannover, (BLZ 25010030) mit dem Vermerk „Verwahrkonto Wettbewerb Wahrzeichen beim Landtagsgebäude" beim Staatshochbauamt Hannover II, Postfach 5769, D-3000 Hannover 1, (Tel. 0511/1640-357) angefordert werden.

Termine:
Rückfragen bis 2. 6. 1983, Kolloquium am 6. 6. 1983, Abgabe der Arbeiten bis 15. 9. 1983.

LÄRM

kein Problem, dank dem
umweltfreundlichen vollisolierten
hädrich-Schalldämmfenster
Modell ALSEC-HZ 65·SD
mit den maximalen Prüfresultaten





Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt und techn. Beratung bei

hädrich ag

Metallbau, HZ-Konstruktionen, Profilpresswerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
Telefon 01·52 12 52